



Another Road Map for Arts Education and Arts Education Histories Workshop

Laufzeit: seit Oktober 2011

Online: <http://another.zhdk.ch>

Das vom IAE initiierte Projekt bringt **mehr als 16** Arbeitsgruppen zu einem kollaborativen internationalen Forschungsprojekt zusammen, das darauf abzielt, die von der UNESCO vorgestellten Richtlinien zur kulturellen Bildung (veröffentlicht unter dem Titel „Leitfaden für kulturelle Bildung“ in Lissabon (2006) und „Seoul Agenda“ (2010)) in Bezug auf Inhalte sowie Praktiken lokaler kultureller Bildungs- und Vermittlungsprojekte zu analysieren. In regionalen Arbeitsgruppen untersuchen Lehrende an künstlerischen und pädagogischen Instituten, praktizierende Kunstvermittler_nnen, Aktivist_nnen, Künstler_nnen und Kunsttheoretiker_nnen diese Dokumente vor dem Hintergrund ihrer Entstehung und regionaler Anwendung, verwendeter Terminologien, zugrundeliegender Subtexte und Paradigmen sowie Einflüssen aus und Wechselwirkungen mit anderen kulturpolitischen Richtlinien im jeweiligen geopolitischen Kontext.

Das Forschungs**projekt basiert auf** drei leitenden Rechercheperspektiven:

- Richtlinien und Praktiken im Feld kultureller Bildung im Rahmen der Grundannahmen der von der UNESCO erarbeiteten Dokumente (2006/2012) mit besonderem Fokus auf das gesteigerte Interesse an „Kreativität“ zu analysieren;
- die kontinuierliche Hegemonie kolonialer kultureller Bildung nord-westlicher Länder kritisch zu hinterfragen; und
- Alternativen zu entwerfen sowie andere Paradigmen für Praktiken und Forschung in kultureller Bildung zu entwickeln.

Die beteiligten Forschungsgruppen treffen sich regelmäßig, um dieses kollaborative Forschungsprojekt zu organisieren und zu koordinieren. Die Forschungsvorhaben basieren auf drängenden Fragen, die sich in den verschiedenen Kontexten im Zusammenhang mit dem UNESCO Leitfaden stellen. Dabei spielen kritische Studien und Bezugnahme auf radikale Praktiken eine zentrale Rolle, um neue Paradigmen für dieses Forschungs- und Praxisfeld zu entwerfen.

Die vorbereitende Projektphase (Oktober 2011 - Ende 2012) diente Netzwerkbildung, Austausch und der Formierung neuer Forschungsgruppen sowie der Diskussion von Forschungsperspektiven und -design, Methodologien und Forschungsvereinbarungen. In diesem Abschnitt erarbeiteten die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Forschungsvorhaben, tauschten Erfahrungen und Informationen aus, identifizierten trans-regionale Fragen und diskutierten gemeinsame Problemfelder. Die Arbeit des Forschungsnetzwerks von „Another Roadmap“ wird durch Online Tools, die nur teilnehmenden Gruppen zugänglich sind, ermöglicht.

Projektverantwortlich: Fouad Asfour und Carmen Mörsch, mit Nora Landkammer und Catrin Seefranz.